

# Aus zwei mach vier

**SÜDPFALZ:** In der Südpfalz gibt es seit diesem Jahr zwei neue Europaschulen. Das Max-Slevogt-Gymnasium und die Grundschule Wollmesheimer Höhe in Landau dürfen sich seit diesem Jahr so bezeichnen. Die Freude über die Zertifizierung ist natürlich riesengroß.

VON ALI REZA HOUSHAMI

**LANDAU.** Titel werden verliehen, wenn man etwas Besonderes geleistet hat. Bei Mannschaftssportarten wie Fußball, Basketball und Handball müssen alle Spieler eines Teams an einem Strang ziehen, um Großes leisten zu können. Auch im Bereich der Schule können Erfolge gefeiert werden, wenn man zusammenarbeitet. Wenn die Schulleitung, das Lehrerkollegium, Kinder und ihre Eltern zusammenhalten. Grund zum Jubeln gab es zuletzt vor allem im Max-Slevogt-Gymnasium und in der Grundschule Wollmesheimer Höhe in Landau. Sie gehören beide zu den 16 Schulen in Rheinland-Pfalz, die in diesem Jahr als „Europaschule“ zertifiziert wurden (wir berichteten). Landesweit sind es nun 55 Einrichtungen, die sich mit diesem Titel schmücken dürfen.

Für MSG-Schulleiter Jürgen Flohn ist das eine Anerkennung für die Arbeit und die Projekte, die in den vergangenen Jahren in seiner Einrichtung in Angriff genommen wurden, um den europäischen Gedanken schon in der Schule vorzuleben. Auch Bärbel Schwenk-Kories, Rektorin an der WoHö, freut sich, dass mit der Zertifizierung der Aufwands belohnt wird, den Lehrkräfte und Schüler an ihrer Einrichtung tagtäglich betreiben.

Ein wesentliches Ziel der Zertifizierung ist es, die Idee eines vereinten Europa-



**So sieht das Zertifikat aus (Bild links), das die Grundschule Wollmesheimer Höhe und das Max-Slevogt-Gymnasium in Landau in diesem Jahr erhalten haben. In Herzheim haben sich die Fünftklässler das Schuljahr über mit verschiedenen Ländern der EU beschäftigt.**

Wie MSG-Schulleiter Flohn berichtet, habe man vor zwei Jahren erstmals den Gedanken gefasst, sich als Europaschule zu bewerben. Bis Herbst 2017 fanden die Unterlagen in der Schublade, ehe dann beschlossen wurde, sie beim Bildungsministerium einzureichen. „Da steckt viel Arbeit drin, weil wir alle, was uns auszeichnet, erst zusammentragen mussten“, sagt Flohn. Auf 19 Seiten wurden die Stärken der Schule zusammengefasst. Der Aufwand hat sich aber gelohnt, und zwar in mehrfacher Hinsicht.

Der Titel „Europaschule“ wird in Rheinland-Pfalz für fünf Jahre verliehen.

Neben den regelmäßigen Netzwerktreffen innerhalb des Landes nehmen Vertreter der Schulen einmal im Jahr an der Bundeskonferenz der Europaschulen teil. Zudem werden bei allen europäischen Aktivitäten Schulen aus dem Netzwerk zur Teilnahme eingeladen wie zuletzt bei der Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz“, teilt das rheinland-pfälzische Bildungsministerium auf Anfrage der RHEINPFALZ mit. Darüber hinaus profitieren die Einrichtungen auch in finanzielle Hinsicht. Die Staatskanzlei fördert pro Schuljahr bis zu zehn Informationsfahrten nach Brüssel – mit einem Zuschuss von je-

weils 1000 Euro. Für schulische Projekte, die im Rahmen der Europawoche realisiert werden, können Fördermittel beantragt werden. Die Europawochen finden alljährlich jeweils um den 9. Mai herum statt.

Die fünfte Klasse des Pamina-Schulzentrums beschäftigte sich das ganze Schuljahr über mit einzelnen EU-Ländern und präsentierte ihre Ergebnisse in der Aula. So erklärten die Jungen und Mädchen, an welche 13 Weihnachtsmännern die Isländer glauben, welcher Sport in Finnland dominiert und was Bulgarien so auszeichnet. Was es in Spanien zu entdecken gibt, das erfahrene die Herzheimer Schüler von Gleichaltrigen aus Teneriffa, die seit vergangener Freitag für eine Woche in der Pfalz zu Gast sind. Der Schüleraustausch findet in Kooperation mit der Grundschule Herzheim statt, auf dem Programm stehen Ausflüge nach Speyer und in den Kletterpark nach Kandel. Unterbracht sind die Jungen und Mädchen bei Gastfamilien.

mina-Schulzentrum in Herxheim. Sie dürfen sich schon seit 2015 als Europaschule bezeichnen und haben in der diesjährigen Europawoche die Protestaktion 1950 in St. Gernmshof als Oberthema genommen. Damals hatten 300 Studenten aus verschiedenen Nationen einen europäischen Staat gewünscht. Es war das erste Gemeinschaftsprojekt, das die beiden Einrichtungen im Rahmen der WoHö wird die erste Europawoche kommenden Jahr stattfinden, nachdem man dieses Mal mit der Auszeichnung „positiv überrascht“ worden war, wie Schwenk-Kories erzählt: Was genau mit dem Lehrerkollegium noch besprechen. „Da gibt es aber viele Möglichkeiten, so könnten wir uns etwa mit den europäischen Ländern und Flaggen beschäftigen oder mit Wäldern, die es in unseren Nachbarländern gibt.“

Der Titel „Europaschule“ wird im Übrigen für fünf Jahre verliehen. Danach bewerben sich die Schulen für die Zertifizierung. In Rheinland-Pfalz wird das im Schuljahr 2019/20 zum ersten Mal der Fall sein. „Maßgeblich wird sein, dass die Schulen ihr Niveau vom Programmbeginn halten und sich auf einzelnen Feldern weiterentwickeln“, heißt es vonseiten des Bildungsministeriums. Im Kreis Südliche Weinstraße gibt es bereits zwei Europaschulen: das Alfred-Groszer-Gymnasium in Bad Bergzabern und das Gymnasium im Pa-

## PFLANZE DER WOCHE



**Besonders geschätzt: das Knabenkraut.**  
FOTO: KLEINER

Die Besonderheit der Natur ist derzeit am Oberen Klingbach zu bewundern. Eine Wiese mit wildwachsenden Orchideen, dem gefleckten Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*), steht dort in voller Blüte. Es gibt verschiedene Gattungen, die von 15 bis 60 Zentimeter hoch werden. Ihre Blüten sind rosa bis violett, relativ klein, stehen aber in dichten Ähren zusammen. Der beste Standort für das Knabenkraut ist auf feuchten Magerviesen. Die Blütezeit dauert von Mai bis Juli. Nach der Bundesartenschutzverordnung sind alle Arten der wildwachsenden Orchideen besonders geschützt. |pk

## VG BAD BERGZABERN

**Bad Bergzabern: Letzter Flohmarkt vor Ferien**  
Das Fröhliche Kurierbunt Bad Bergzabern lädt für Samstag, 16. Juni, 12 bis 18 Uhr, zum letzten Flohmarkt vor der Sommerpause ein. Veranstaltungsort ist das Edith-Stein-Haus in der Edith-Stein-Straße 4. Der Erlös aller Flohmärkte kommt den Projekten des Fröhlichen Kurierbunts in Togo, Indien und Brasilien zugute. |fhp/ah

## VG HAUENSTEIN

**Wilgartsweien: PWV lädt zur Seniorwanderung ein**  
Der Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Wilgartsweien lädt für Mittwoch, 20. Juni, zur nächsten Seniorwanderung nach Dahle ein. Nach der Ankunft im „Moosbachtal“ ist unter der Führung von Ute Ruffel und Renate Oser eine rund ein-stündige Wanderung vorgesehen. Abschlussrast ist in der Hütte am Schnefelderfeld. Der Ortsgruppe Dahn, Treffpunkt und Abfahrt ist um 14 Uhr am Parkplatz Wilgartsweien. |fhp/ah

## Wilgartsweien: Musical in der Wilgartsweien

Der Gesangsverein Wilgartsweien und die Cantu Nova Kids laden für Sonntag, 17. Juni, um 14.30 Uhr zur Aufführung des Musicals „Freddy der Esel im Zoo“ ein. Veranstaltungsort ist die Wilgartsweienhalle. Die Geschichte handelt von Vorurteilen und ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.